

Grundsatzklärung zur Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheitspolitik sowie zur Energiepolitik

Oberstes Ziel des Verbandes ist die Gewährleistung einer kosteneffizienten, qualitäts- und umweltgerechten Wasserversorgung und Schmutzwasserbeseitigung unter besonderer Beachtung eines umfassenden Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

Das Handeln in den Prozessen, wie Anlagenbetrieb, Güteüberwachung, Instandhaltung, Erneuerung und Erweiterung muss diesen Anforderungen entsprechen. Die Weiterentwicklung eines Integrierten Managementsystems in allen Struktureinheiten des WSE stellt dabei eine wesentliche Voraussetzung zur Erfüllung dieser Ziele dar.

Bei der Leistungserbringung des Verbandes wird die Einhaltung umweltrechtlicher, arbeitsschutzrechtlicher sowie hygienischer Vorschriften gewährleistet und damit aktiv zum Umwelt- und Gesundheitsschutz beigetragen. Die Leistungserbringung erfolgt unter ständiger Analyse des Verbrauches an Energien. Dabei werden kontinuierliche Verbesserungen bei den Prozessen und Verfahren der Wasserversorgung und Schmutzwasserbeseitigung angestrebt. Die einschlägigen Normen und Richtlinien sowie Regelwerke als allgemein anerkannte Regeln der Technik (a.a.R.d.T.) werden beachtet und umgesetzt.

Durch die enge Zusammenarbeit mit den Behörden, Partnerverbänden und Lieferanten sowie die ständige Öffentlichkeitsarbeit wird eine breite Akzeptanz des Verbandes angestrebt. Die Nutzung des Integrierten Managementsystems ermöglicht eine verstärkte Kundenorientierung hinsichtlich der Einhaltung von Qualitätsstandards.

Die Mitarbeiter des Verbandes sind im Rahmen der übertragenen Aufgaben für die Gewährleistung von Qualität, Umweltschutz sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz verantwortlich. Neben hoher Fachkompetenz ist ein überdurchschnittliches Maß an Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitsbewusstsein erforderlich. Beide Voraussetzungen werden durch planmäßige Qualifizierungsmaßnahmen und ständiges Motivieren der Mitarbeiter geschaffen.

Planmäßige Neubau- und Ersatzinvestitionen sichern die Erhöhung des technischen Niveaus in allen Anlagenbereichen und die Einhaltung der Qualitätsparameter. Umweltrelevante Risiken werden minimiert und die Ver- und Entsorgungssicherheit sowie die Prozess- und Arbeitssicherheit erhöht.

Anfallende Stoffe aus dem Ver- und Entsorgungsprozess werden so weiterbehandelt, dass eine zusätzliche Umweltbelastung vermieden wird. Sind keine stofflichen oder energetischen Verwertungsmöglichkeiten gegeben, erfolgt eine rechtskonforme Entsorgung unter Einschaltung von Entsorgungsfachbetrieben.

Die Ausstattung der Arbeitsstätten und Arbeitsplätze erfolgt nach aktuellen Erkenntnissen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Dabei wird für die Mitarbeiter des WSE sowie für die sich auf den Anlagen befindenden Personen größtmögliche Sicherheit angestrebt.

Sowohl bei der Planung als auch beim Betrieb der Anlagen wird Wert auf sparsamen Einsatz von Energien und auf die Nutzung von erneuerbaren Energien gelegt.

Die Öffentlichkeit erhält alle Informationen, die zum Verständnis der Umweltauswirkungen der Tätigkeit des Verbandes von Bedeutung sind. In gleicher Weise wird über die Qualität des Trinkwassers informiert. Der Verband sucht neben der Beratung einzelner Kunden auch einen offenen Dialog mit der Öffentlichkeit.

Dazu dienen:

- „Tage der offenen Tür“ in wasserwirtschaftlichen Anlagen,
- Veröffentlichungen in der Tagespresse,
- Öffentliche Verbandsversammlungen mit Einwohnerfragestunden,
- Homepage des Verbandes
- Strausberger Wasserzeitung
- die jährlichen Geschäftsberichte des Verbandes.

Handlungsgrundsätze:

Oberstes Ziel des Verbandes sind die Gewährleistung einer kosteneffizienten, qualitäts- und umweltgerechten Wasserversorgung und Schmutzwasserbeseitigung unter spezieller Berücksichtigung arbeitssicherheits- und gesundheitsrelevanter Aspekte bei sparsamem Einsatz von Energien.

Wir streben ein vertrauensvolles und enges Kundenverhältnis sowie eine offensive Informationspolitik gegenüber der Öffentlichkeit an. Letzteres betrifft insbesondere die Bekanntgabe umweltrelevanter Sachverhalte.

Mit den Behörden besteht eine konstruktive Zusammenarbeit. Von unseren Partnerunternehmen und Lieferanten erwarten und fordern wir ein gleichermaßen qualitäts- und umweltorientiertes sowie sicherheitsbewusstes Denken und Handeln.

Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig aus- und weitergebildet, um die wachsenden Anforderungen an die Qualitätssicherung, den Umweltschutz und die Arbeitssicherheit innerhalb unseres Unternehmens umzusetzen und dadurch eine kontinuierliche Verbesserung der Qualitäts- und Umweltarbeit sowie der Sicherheit zu erreichen. Die Verstärkung der Motivation zum kreativen Mitwirken an entsprechenden Aufgaben sowie zur Übernahme damit verbundener Verantwortlichkeiten ist dabei von besonderer Bedeutung.

Durch die strikte Einhaltung qualitäts-, umwelt- und sicherheitsrelevanter Forderungen und Rechtsvorschriften tragen wir aktiv zum Umwelt- und Gesundheitsschutz der Einwohner, der Kunden und der Mitarbeiter in unserem Versorgungsgebiet bei.

Die Gestaltung der Infrastruktur der Arbeitsstätten und Arbeitsplätze wird an den Aspekten der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes ausgerichtet, um damit die Leistungsfähigkeit und die Motivation der Mitarbeiter zu fördern.

Die eingesetzten Technologien wie auch die betrieblichen Prozesse zur Realisierung der Versorgungsleistung erfahren eine ständige Weiterentwicklung im Sinne der allgemein anerkannten Regeln der Technik.